

Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

Korrespondenz-Nachrichten.

Prag, im Januar 1840.

Von der General-Direction des Vereins zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen ist durch die öffentlichen Blätter eine Preisaufgabe kund gemacht worden, deren Gegenstand der Entwurf einer zeitgemäß verfaßten Fabrik- und Gewerbe-Polizeiordnung ist. Der Preis ist auf 200, das Accessit auf 100 Dukaten festgesetzt. Der erste fällt demjenigen zu, welcher nach dem Ausspruche eines aus unparteiischen Sachverständigen bestehenden Preisgerichtes die Aufgabe erfüllt, eine rationell- und praktisch-tüchtige Arbeit zu liefern, die wesentliche Verbesserungen in der polizeilichen Ordnung des Fabrik- und Gewerbeswesens verbürgt, und als Gesetz der hiesigen Staatsverwaltung empfohlen zu werden verdient. Das Accessit ist für die zweite beste Arbeit, welche diese Hauptrückichten ebenfalls erörtern, und daher jedenfalls brauchbar seyn muß, bestimmt. In der Form und Wahl der Maasregeln für diesen Zweck sind die Preisbewerber ganz unbeschränkt, was jedoch den wesentlichen Inhalt betrifft, so muß der Entwurf gebiegen seyn und Alles umfassen, was nach der eigenthümlichen Beschaffenheit der Industrie zur Sicherung des äußeren Verhältnisses des Staates gegenüber der Gewerbe und Fabriken, dann hinsichtlich der Aufrechthaltung der inneren polizeilichen Ordnung zwischen den Organen eines gewerblichen oder Fabrik-Unternehmens nothwendig erscheint, und daher als besondere Norm für Fabrikanten und Handwerker zu betrachten ist. Dieß Verhältniß im Innern der Fabriken mehr zu regeln, erscheint als die Hauptaufgabe für den Preis, um die ruhige, kräftige und rasche Thätigkeit des Fabrik-Organismus, in so weit es aus handelnden Personen besteht, zu schützen, Treue und Vertrauen mehr zu befestigen und viele hemmende Mißbräuche zu beseitigen.

Der New-Yorker Handelsmann John Seidel hat ein ausschließendes Privilegium auf eine neu erfundene Getreide-Dreschmaschine erhalten, deren Zweckmäßigkeit und vortheilhafte Verwendung nach dem einstimmigen Urtheile der Sachverständigen nichts zu wünschen übrig läßt. Diese Maschine, welche überall leicht transportirt und aufgestellt werden kann, erfordert die Zugkraft von zwei Pferden oder Ochsen, die das dabei befindliche Triebwerk, welches auch außer der Scheuer leicht angebracht werden kann, in Bewegung setzen. Bei einem bedeutenden Ausdrusche großer Getreide-Quantitäten, erfordert dieselbe außer einem Menschen, der die Pferde oder Ochsen antreibt, noch 5 Personen zu ihrem Betriebe und Abräumung des ausgedroschenen Strohes, welche jedoch dabei keine schwere Arbeit zu verrichten haben, daher nur gewandt, übrigens aber ganz schwach seyn, und aus weiblichen Individuen bestehen können. Die Wirksamkeit der Maschine ist in dem Verhältnisse des kleinen Raumes, den sie sammt dem Triebwerk einnimmt, fast unglaublich, indem mit derselben, mit Anwendung der oben angeführten Zugkraft und Menschenhülfe in 8 Stunden 1000 Garben Getreide rein ausgedroschen werden können, ohne daß das Stroh und die Aehren nur im geringsten zerhackt, zerbrochen oder sonst verunstaltet würden. Diese Maschine gewährt auch den besonderen Vortheil, daß der mit Brand behaftete Weizen bei dem Ausdrusche rein und unbeschmutzt verbleibt, indem der Brand in der Maschine verstaubt, ohne sich den Körnern mitzutheilen.

In dem achtzehnten Jahrgange (1840) von Sommer's „Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse“ (Prag, bei Galve) ist die gewöhnliche Einleitung (allgemeine Uebersicht der neuesten Reisen und geographischen Entdeckungen) sehr reichhaltig ausgefallen, und liefert sehr interessante Auszüge aus den Reisen von Simpson und Drase an den nordamerikanischen Küsten des Polarmeeres Marryat's „Diary in Amerika“, Forbes, Archibald, Smith, Pentland, Bowring, Parish, Pöppig, Robert-

son, die Reise Mehmed Ali's, Holroyd's, Schubert, d'Abadie, Barrow, Rußegger, Fellows, Rawlinsage, Brant, Wilbraham, Boré, Mignan, Tob, Carl, Grey, Lushington u. s. w. Folgende sind die sehr wacker gearbeiteten Artikel des heurigen Taschenbuches: 1) „Skizzen aus Portugal,“ von einem Engländer. (Mit zwei Stahlstichen: Dporto. Aus Jenning's Landscape Annual for 1839 und Kloster Batalha) enthält recht anziehende Darstellungen des Landes sowohl als seiner politischen Lage im Jahre 1837. — 2) „Erinnerungen aus Syrien,“ nach Robinson, Monro, Marmont und Berggren. (Die Cedern des Libanon, aus Robinson's Voyage en Palestine et Syrie etc.) und Palast des Drusensfürsten Emir Beschir, (aus Carnés Syria etc.), sind doppelt interessant, da sich die Ansichten mehrerer geistreicher und gebildeter Reisender verschiedener Nationen darin abspiegeln. — 3) „Die kanarischen Inseln“ nach Mac Gregor und Leop. v. Buch. (Der Pic von Teneriffa aus Leop. v. Buch's Beschreibung der kanarischen Inseln.) Schon der Name des zweiten Reisenden, der sich bereits einen europäischen — wenn man nicht sagen will, Welt ruhm erworben hat, genügt, um die Theilnahme der Lesewelt zu verbürgen. — 4) „Die neue Niederlassung Adelaide in Süd-Australien.“ (Der Fluß Murray. Aus Mitschels Travels etc.) Wie Eltern das jüngste Kind am meisten lieben, so müssen natürlich auch die Bewohner der Erde sich am lebhaftesten um die Gestaltung des jüngsten Erdtheils bekümmern, und gewiß wird man mit Vergnügen die Mittheilungen über einen Punkt desselben lesen. — 5) „Californien,“ nach Forbes, beschließt den heurigen Jahrgang des höchst interessanten Sommer'schen Taschenbuches auf eine recht würdige Weise.

In der G. W. Medau'schen Buchhandlung in Leitmeritz ist der erste Jahrgang eines „National-Kalenders für Böhmen und alle anderen Provinzen des Kaiserstaates“ auf 1840 erschienen, der zwar in Gestalt und Einrichtung manche Aehnlichkeit mit dem bekannten und beliebten Tuzende'schen „mährischen Pilger,“ zugleich aber auch viele Eigenthümlichkeiten für sich hat, und ein sehr angenehmes Geschenk für alle Haushaltungen seyn wird, da er viele Rubriken der ähnlichen Geschäfts-Jahrbücher vollständiger und faßlicher als die anderen, und manche sehr nothwendige Gegenstände für das praktische Leben vor jenen voraus hat. In dem gewöhnlichen Kalenderwesen enthält der Artikel: „Monatscharakter,“ nicht nur viele ökonomische, sondern selbst naturhistorische und andere zweckmäßige Mittheilungen, und manchen dürfte sogar die Bauernpraktik und Posttage, aus alten Spruchversen im treuerzigen Tone der Vorzeit vorgetragen, nicht uninteressant seyn. Die II. Abtheilung, das Nützliche überschrieben, beginnt mit einer kurzen populären Geschichtskunde von Schönefeldt, (welche kommenden Jahr fortgesetzt wird), die auf 30 Quartseiten von der Geschichte der alten Völker bis zum Jahr 500 nach Christus vorschreitet. Dem unermüdet thätigen Hauptmann G. F. v. Batterich verdankt dieser Abschnitt nebst einer alphabetischen Uebersicht der Länder- und Völkerkunde, eine in Fächer geordnete „Naturkunde in Miscellen des reinen und angewandten Wissens,“ wie ein Lexikon der vergleichenden Statistik des Auslandes; aber auch III. das Angenehme, enthält Beiträge von ihm, und besteht im Ganzen aus Aphorismen in Prosa und Versen, Anekdoten, Erzählungen, Novellen und Märchen, ernstern und heiteren Inhaltes. Das Praktischwichtigste für einen großen Leserkreis dürfte IV. Anhang seyn, der alle nöthigen Nachweisungen für den Geschäftsmann und Hauswirth in großer Vollständigkeit enthält. Vier diesem Jahrbuch zugegebene Lithographien bringen 1) (Titelkupfer) Abdel Medschid, Sultan der hohen Pforte, und die übrigen 3 Scenen aus der „Belagerung der Burg Raby,“ dann den „Nasen-Metamorphosen“ und „Zauser's Fatalitäten“ von G. A. Glaser! — (Fortsetzung folgt.)